

Inhalt

Vorwort 7

1. Was ist ein Gedicht?	11
2. Wiederholung und Variation	14
3. Das Wie und das Was	19
4. Das angemessene Sprachkleid	26
5. Muss Poesie lyrisch sein?	33
6. Objektivierung und Authentizität	38
7. Abweichung vom Gewöhnlichen	43
8. Dichte und innere Spannung	47
9. Kunst und Kunstgriff	52
10. Kunst und Kunsthandwerk	58
11. Poesie mit doppeltem Boden	67
12. Das Gedicht als Lied	73
13. Ausdruck von Gefühlen	78
14. Naturlyrik	84
15. Der Dichter als «Weltkind»	91
16. Der Dichter als Visionär	99
17. Der Dichter als Magier	105
18. Der Dichter als Prophet	112
19. Authentizität durch Ironie	118
20. Realistische Lyrik	124
21. Balladen	129
22. Der Krieg im Gedicht	134

23. Die Ohnmacht der Dichter	139
24. Lyrik nach Auschwitz	143
25. Zeitkritische Lyrik	150
26. Prosagedichte	157
27. Witz, Humor und tiefere Bedeutung	163
28. Christian Morgenstern	170
29. Joachim Ringelnatz	175
30. Kitsch	180
31. Lyrik von heute	187
32. Ästhetische Wirkung	192
33. Das Geschmacksurteil	199
Fazit	206

Anhang

Englische Originaltexte	209
Quellen	218
Literatur	221